

Total gefrustet - Schüler hören einfach nicht

Beitrag von „wolkenstein“ vom 23. März 2006 21:45

Noch ein paar Tipps ins Blaue:

- Begrüßungsritual (Arbeitsmaterial auf den Tisch legen, aufstehen, ABSOLUTE STILLE, Guten Tag sagen, hinsetzen, anfangen) einhalten - setzt der Stunde einen strafferen Rahmen, eine Stunde, die aus der Stille heraus beginnt, verläuft viel ruhiger. Die Zeit, die du am Anfang auf Stille warten musst, wird nachher hinten drangehängt (demonstrativ auf die Uhr gucken).
- Sprechanteil überprüfen - die meisten Schüler sind total "zugequatscht" nach so einem Schultag, das meiste nehmen sie eh nicht auf. Wo immer es geht, mit stummen Impulsen, Bildern, selbsterklärenden Lückentexten usw. arbeiten. Am Anfang kommt dann "Was sollen wir denn machen? Wie geht das? Ich kann das nicht!" Geduld haben, fragend gucken, nochmal auf die Aufgabe zeigen, ggf. von anderem Schüler helfen lassen. Die Anfrage wahrnehmen und stützen, aber eben nicht sprechen, sondern zum Nochmal-Hinsehen bringen und selbst finden lassen.
- Schweigephasen einführen, in denen absolute Ruhe herrscht und still gearbeitet wird, wer stört, fliegt sofort raus. Die meisten Schüler empfinden eine solche Phase als sehr angenehm - weiß aber nicht, ob 5-Klässler das länger als 5 Minuten durchhalten. Ausprobieren.
- Wenn du dich in der Gruppe etwas besser eingefunden hast, geh auch mal mit ihnen raus oder mach Bewegungsspiele - es gibt einiges an Sprachspielen, die sich mit Bewegung kombinieren lassen (z.B. das Wanddiktat: Der Diktattext hängt an der gegenüberliegenden Seite des Raums an der Wand, die SuS müssen hinlaufen, sich so viel merken, wie sie können, zurücklaufen, aufschreiben, wieder hinlaufen usw. Gewonnen hat der mit den wenigsten Fehlern, der am schnellsten war).

Und, wie schon von den Vorrednern gesagt: Es liegt nicht an dir, sie meinen nicht dich. Geduld - das wird.

w.